

Aktuelle Umfrage: Mehrheit der Österreicher sorgt sich um Wohnsituation im Alter

Wien, 16. Jänner 2014 – mehr als die Hälfte der Österreicher blickt mit Sorge auf ihre Wohnsituation im Alter. Besonders die Ängste vor sozialer Isolation und der ungewissen Finanzierung einer seniorengerechten Unterbringung sind groß. Deshalb ist der Informationsbedarf auch für junge Menschen unerwartet hoch. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage von ImmobilienScout24 unter 530 Österreicher/innen.

Mehr als fünf von zehn Österreichern plagen Ängste, wenn es um ihre Wohnsituation im Alter geht. Dabei machen sich die Befragten vor allem Sorgen um die Finanzierbarkeit einer altersgerechten Bleibe, gefolgt von der Abschiebung in eine ungewollte Wohnsituation (45 Prozent bzw. 25 Prozent). „Rund ein Viertel bis ein Drittel des Einkommens wenden die Österreicher in ihrer aktiven Zeit für das Wohnen auf. Mit sinkendem Einkommen in der Pension und der steigenden Unsicherheit bezüglich des Pensionssystems ist das eine berechtigte Zukunftssorge“, so Dr. Patrick Schenner, Geschäftsführer von ImmobilienScout24 in Österreich. Knapp jeder Dritte fürchtet sich davor, aus dem sozialen Umfeld gerissen zu werden oder gar zu vereinsamen. Vor allem unter den jüngeren Befragten ist die Angst vor der Vereinsamung im Alter groß (32 Prozent bei den 18- bis 29-Jährigen vs. 14 Prozent bei den 50- bis 65-Jährigen).

Zwei Drittel informieren sich vorab zum Thema

Die Mehrheit der Österreicher hat sich bereits konkret zum Thema „Wohnen im Alter“ informiert – für sich selbst oder für Verwandte und Freunde (64 Prozent). Auch jüngere Menschen setzen sich mit der Fragestellung auseinander (65 Prozent der 30- bis 39-jährigen versus 73 Prozent im Alter 50+). Frauen sind dabei deutlich aktiver als Männer (67 vs. 61 Prozent). Die Befragten interessieren sich gleichermaßen für Wohnmöglichkeiten in seniorengerechten Einrichtungen wie für die Unterbringung zu Hause, unterstützt durch ambulante Pflegedienste oder Umbauten in den eigenen vier Wänden.

Das Internet als wichtigste Informationsquelle für Seniorenwohnen

Als Informationsquelle für künftige Wohnmöglichkeiten nutzen die Befragten aller Altersgruppen am häufigsten das Internet (40 Prozent). Auch Gespräche mit Freunden und Verwandten oder Nutzern von seniorengerechten Wohnformen unterstützen viele bei der Entscheidungsfindung (37 Prozent und 17 Prozent). Jeder Vierte informiert sich direkt bei sozialen Einrichtungen.

Für die Umfrage hat das Marktforschungsinstitut InnoFact im Auftrag von ImmobilienScout24 530 Personen in Österreich bevölkerungsrepräsentativ befragt.

Über ImmobilienScout24:

ImmobilienScout24 ist seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online (www.immobilienscout24.at). Mit über 10 Millionen Nutzern (Unique Visitors; laut comScore Media Metrix) ist ImmobilienScout24 pro Monat das mit Abstand meistbesuchte Immobilienportal im deutschsprachigen Internet. ImmobilienScout24 ist Teil der Scout24-Gruppe, zu der auch AutoScout24, FinanceScout24, FriendScout24 und TravelScout24 zählen und ist Teil des Deutsche Telekom Konzerns. Weitere Informationen unter www.immobilienscout24.at

Pressekontakt:

Uschi Mayer

Fon: +43 699 19423994

E-Mail: uschi.mayer@immobilienscout24.at

Web: www.immobilienscout24.at